



Kommunikation zu Corona-Fällen und Corona-Verdachtsfällen

19.11.2020

Sehr geehrte Eltern,
liebe Schülerinnen und Schüler

die aktuelle Situation durch die Corona-Pandemie ist für alle an Schule Beteiligten eine große Herausforderung. Der Wunsch allumfänglich über das Infektionsgeschehen informiert zu sein, ist nachvollziehbar und verständlich. Dennoch ist diesem Wunsch auch die rechtliche Seite gegenüber zu stellen, die uns allen beim Handeln in diesen herausfordernden Zeiten eine Sicherheit gibt.

Entsprechend der rechtlichen Rahmenbedingungen und Zuständigkeiten stützt sich unsere Kommunikation und unser Handeln in der aktuellen Situation auf drei eng miteinander verbundenen Säulen:

1. Wir arbeiten eng mit dem Gesundheitsamt zusammen, um die jeweils vorliegenden Lagen genau bewerten zu können. Durch diese Zusammenarbeit soll sichergestellt werden, dass alle Personen, die einem erhöhten Risiko ausgesetzt waren, sich mit Corona zu infizieren vom Gesundheitsamt kontaktiert werden. Es werden somit alle betroffenen Personen direkt vom zuständigen Gesundheitsamt informiert und wir als Schule unterstützen hier ggf. falls ein Kontakt nicht wie gewünscht hergestellt werden kann.
2. Daten zu Erkrankungen sind besonders zu schützende Informationen, da diese personenbezogen sind und deren Preisgabe unter Umständen negative Folgen für die Betroffenen haben können. Somit erklärt es sich auch, warum schulseitig nach außen keine Namen, Lerngruppen oder Auskünfte, die auf bestimmte Personen oder Lerngruppen hinweisen kommuniziert werden dürfen.
3. Das Umsetzen der Einhaltung und kontinuierliche Bewusstmachung der Hygienemaßnahmen, die jeden persönlich in die Verantwortung nehmen, dass Infektionsgeschehen zu reduzieren. Es ist von grundlegender Bedeutung, dass hier jeder seinen Beitrag leistet, auch wenn dies bedeutet Gewohnheiten anzupassen und sonst übliche Kontakte zu reduzieren.

Ich bitte darum, uns weiterhin Ihr und euer Vertrauen entgegenzubringen, dass die notwendigen Schritte in der aktuellen Situation seitens der Schule unternommen werden. Es ist in der Sache nicht förderlich, wenn Spekulationen die oben genannten Informationswege begleiten.

Mit freundlichen Grüßen


Martin Erdmann